

## Niederschrift

über die 7. Sitzung des Verkehrsausschusses am Donnerstag, **25.09.2003, 16.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Hauses **Burgstr. 8**

Anwesend: R. Schulte, Vorsitzender  
M. Dummer  
K.-H. Fischer (als Vertreter f. K. Haselhoff )  
U. Hebrock  
D. Lunderstädt  
M. Schwanz  
J. Weber  
A. Widua  
L. Witasek (als Vertreter f. R. Kötter)

Sachkundige Bürger: S. Reise  
C. Schlüter  
W. Willmann

Es fehlt entschuldigt: J. Schmidt

Beratendes Mitglied:

Es fehlt entschuldigt : R. Geuter

Von der Verwaltung: U. Butz, Dezernentin  
D. Reuß  
A. Steinkamp  
H. Westhoff (Schriftführer)

Als Gäste: K. Schmidt, Kreispolizeibehörde Gummersbach, Dezernat GS 3  
N. Grüterich, Polizeiwache Radevormwald  
W. Schneidewind, Pressesprecher Bürgerbus-Verein

## **Tagesordnung: (Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 6. Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.01.2003
2. Bebauungsplan Nr.84 – Laaker Felder ;  
Verkehrsregelung während der Bauarbeiten im angrenzenden Gebiet Jung-Stilling-Weg,  
Feldstraße, Bahnstraße und zukünftige Verkehrsführung im Gesamtbereich
3. Aufrechterhaltung der Linie 659  
- Radevormwald / Herkingrade – Remscheid / Lennep-
4. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2003 auf Tempo-30-Regelung im Verlauf der  
Hochsteinstraße und den Nebenstraßen
5. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt gemäß § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Als Gäste begrüßt er Herrn Schmidt von der Kreispolizeibehörde Gummersbach, Dezernat GS3, Herrn Grüterich als Leiter der Polizeiwache Radevormwald, Herrn Schneidewind als Pressesprecher des Bürgerbus-Vereins, die anwesenden Bürger sowie die Vertreter der Presse.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **1. Niederschrift über die 6. Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.01.2003**

Der Verkehrsausschuss nimmt die Niederschrift der 6. Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.01.2003 zur Kenntnis.

Fragen zur Niederschrift bestehen nicht.

### **2. Bebauungsplan Nr.84 – Laaker Felder; Verkehrsregelung während der Bauarbeiten im angrenzenden Gebiet Jung-Stilling-Weg, Feldstraße, Bahnstraße und zukünftige Verkehrsregelung im Gesamtbereich**

Herr Reuß berichtet, dass von Anwohnern des Jung-Stilling-Weges und der Bahnstraße gegen den vorgenannten Bebauungsplan Einspruch eingelegt worden ist. Aus diesem Grunde fand eine Besprechung statt, bei der die Anwohner ihre Befürchtungen und Anregungen kundtun konnten. Bei dieser Besprechung wurde von der Verwaltung vorgeschlagen die eingeschränkte Haltverbotszone im Verlauf des Jung-Stilling-Weges aufzuheben und dort versetztes Parken zuzulassen. Außerdem soll eine Tempo-30-Zone ab der Einmündung Feldstraße / Jung-Stilling-Weg bis zur Einmündung Bahnstraße / Jung-Stilling-Weg unter Einbeziehung der Laaker Felder eingerichtet werden. Während der Baumaßnahmen wird für den Bereich Jung-Stilling-Weg / Bahnstraße eine Tonnagebeschränkung angeordnet.

Die Anwohnerdelegation war seinerzeit mit den Vorschlägen der Verwaltung einverstanden, wie Herr Reuß ausführt.

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses nehmen die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

### **3. Aufrechterhaltung der Linie 659 - Radevormwald / Herkingrade – Remscheid / Lennep -**

---

Herr Schulte berichtet, dass zu diesem Tagesordnungspunkt bereits ausführlich im Hauptausschuss beraten worden ist. Ergänzend zur Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt weist der Vorsitzende darauf hin, dass bei der Entscheidungsfindung bezüglich der Aufrechterhaltung oder Reduzierung der Linie 659 der Regierungspräsident Düsseldorf, der Oberbergische Kreis und die Stadt Remscheid beteiligt sind.

In diesem Jahr wird mit einer Reduzierung der Linie 659 nicht gerechnet.

Eine Reduzierung der Fahrtenpaare ist möglich, wenn nachvollziehbare Zählergebnisse vorliegen.

Die Verwaltung wird den Ausschuss über eventuelle Neuigkeiten zu diesem Tagesordnungspunkt in der nächsten Verkehrsausschusssitzung informieren.

### **4. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2003 auf Tempo-30-Regelung im Verlauf der Hochsteinstraße und den Nebenstraßen**

---

Herr Weber erläutert kurz den Antrag.

Im Anschluss daran nimmt die Verwaltung detailliert Stellung. Herr Reuß berichtet zunächst, dass ein abschließendes Ergebnis noch nicht vorliegt, weil noch weitere umfangreiche Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden müssen. Die Hochsteinstraße ist ca. 5,50 m breit. Insofern wären, um die Voraussetzungen für eine Tempo-30-Zone zu schaffen, umfangreiche bauliche Maßnahmen erforderlich. Durch die starke beidseitige Beparkung an den Wochenenden und in den Abendstunden wird schon jetzt eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht. Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone, reduziert auf die Mozartstraße und die Richard-Wagner-Straße, wäre ohne bauliche Veränderungen möglich.

Bezugnehmend auf die Unfallsituation nimmt die Verwaltung ausführlich Stellung. In den vergangenen drei Jahren kam es in den vorgenannten Straßen zu keinem einzigen Verkehrsunfall, der auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung zurückzuführen wäre. Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Hochsteinstraße vom Straßenquerschnitt für eine Tempo-30-Zone nicht geeignet ist.

Die Unfallsituation in der Hochsteinstraße und den Nebenstraßen ist äußerst unauffällig. Insofern ist die Anordnung einer Tempo-30-Zone nicht notwendig. Herr Schmidt von der Kreispolizeibehörde, Dezernat GS 3, bestätigt die Verwaltungsausführungen. In den besagten Straßen sind Gehwege vorhanden und Fußgängerquerungen gefahrlos möglich. Eine Stellungnahme der Polizei bezüglich der Einrichtung einer Tempo-30-Zone würde ganz klar negativ ausfallen.

Um die Thematik abschließen zu können wird die Verwaltung noch umfangreiche Geschwindigkeitsmessungen durchführen und über das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses berichten. Sollten die gefahrenen Geschwindigkeiten tatsächlich zu hoch sein, werden begleitende Maßnahmen, wie die Schaffung von Parkbuchten mit Hilfe von Markierungen und die Einrichtung von Haltverbotszonen in Erwägung gezogen.

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses nehmen die Verwaltungsausführungen zustimmend zur Kenntnis.

---

## **5. Mitteilungen und Fragen**

---

### **5.1 Anregungen von Herrn Felix Staratschek (Ökologisch Demokratische Partei) auf Einrichtung weiterer Bushaltestellen und Optimierung des Busumlaufes**

Herr Staratschek hat umfangreiche Verbesserungsvorschläge zum öffentlichen Personennahverkehr schriftlich zusammengefasst und an die Ausschussmitglieder verteilt. Über diesen Antrag soll in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses beraten werden.

### **5.2 Gründung eines Bürgerbus-Vereines**

Herr Reuß erläutert, dass der Bürgerbus-Verein Radevormwald e.V. zwischenzeitlich gegründet wurde. Für die Anschaffung des Busses wurden Fördermittel des Landes NRW beantragt. Im städtischen Haushalt wurde eine Ausfallbürgschaft bereitgestellt. Außerdem haben bereits umfangreiche Gespräche mit der OVAG stattgefunden. Insgesamt ist die Einrichtung eines Bürgerbus-Verkehrs auf einem guten Weg.

Frau Steinkamp ergänzt, dass der Bürgerbus-Verein schon 30 Mitglieder zählt. 20 Personen haben sich als Fahrer zur Verfügung gestellt. Abschließend erläutert Frau Steinkamp detailliert welche Aktionen vom Bürgerbus-Verein bisher durchgeführt wurden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

### **5.3 Antrag von Anwohnern der Stadtstraße Laakbaum auf Anordnung einer Tempo-30-Zone**

Herr Reuß berichtet, dass Anwohner der Stadtstraße Laakbaum mit Schreiben und Unterschriftenliste vom 24.08.2003 um Einrichtung einer Tempo-30-Zone bitten.

Weder die Unfallauswertung, noch der großzügige Straßenausbau (5,50 m Breite) sprechen für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone. Die Verwaltung wird noch Geschwindigkeitsmessungen durchführen und deren Auswertungen in die Gesamtbeurteilung einfließen lassen.

### **5.4 Anlegung einer Anfahrtsschleife für PKW mit Parkmöglichkeiten im Verlauf der Mühlenstraße unterhalb des Buswendeplatzes**

Bereits in den letzten Sitzungen des Verkehrsausschusses wurde hierüber diskutiert. Die Verwaltung kann nunmehr anhand eines Planes exakt erläutern, welche Verkehrsführung vorgesehen ist.

Über Verbesserungsvorschläge der Ausschussmitglieder wird kurz diskutiert. Herr Schulte stellt fest, dass bei Bedarf immer noch durch Verkehrszeichen oder Markierungen nachgebessert werden kann.

### **5.5 Ausbau und neue Verkehrsführung im Verlauf der Hermannstraße**

In der Vergangenheit kam es des öfteren vor, dass Kraftfahrzeuge den Gehweg der Hermannstraße befuhren. Herr Schulte möchte wissen, ob dem abgeholfen wurde. Herr Reuß berichtet, dass durch das Aufstellen von Pfählen und Findlingen ein Befahren des Gehweges nicht mehr möglich ist.

---

## **5.6 Standort des Verkehrszeichen 274 (Tempo-30-Zone) am Anfang der Hermannstraße**

Herr Fischer ist der Auffassung, dass der Standort für dieses Verkehrszeichens unglücklich gewählt wurde. Seiner Auffassung nach ist es für den Autofahrer nicht gut erkennbar. Aus diesem Grunde haben die Polizei und die Verwaltung eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass der derzeitige Standort optimal ist.

## **5.7 Verkehrssituation im Verlauf der Fontanestraße**

Zu diesem Thema fanden in den letzten Sitzungen des Verkehrsausschusses bereits umfangreiche Diskussionen statt. Herr Fischer möchte wissen, ob die Parkplatzsituation durch die Schaffung weiterer Einstellplätze entschärft werden kann.

Der Vorsitzende erläutert, dass sich mit dieser Thematik der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung auseinandergesetzt hat. Zur Zeit können keine weiteren Einstellplätze eingerichtet werden.

## **5.8 Verkehrssituation im Verlauf der Hardtstraße (L81)**

Von Anwohnern aus dem Bereich Hardtstraße / Hardtbach wurde angeregt die Haltverbotszone im Verlauf der Hardtstraße (L81) bis zur Einmündung Bahnhof Dahlhausen zu verlängern.

Anhand von Fotos auf Folien erläutert die Verwaltung die Situation. Begegnungsverkehr ist nach wie vor möglich. Die Unfallsituation ist unauffällig. Die parkenden Fahrzeuge sorgen für eine Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten. Maßnahmen sind zur Zeit nicht erforderlich.

Die Verwaltung wird diesen Bereich weiterhin kritisch beobachten und gegebenenfalls in einer der nächsten Sitzungen des Verkehrsausschusses berichten.

## **5.9 Verkehrsproblematik im Verlauf der Albertstraße**

In der vorletzten Sitzung des Verkehrsausschusses wurde auf Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der vermeintlichen Verkehrsproblematik im Verlauf der Albertstraße kontrovers diskutiert.

Die Verwaltung sicherte zu, dort weiterhin schwerpunktmäßig den ruhenden Straßenverkehr zu überwachen. Herr Weber möchte wissen, ob sich die Situation entspannt hat.

Herr Reuß berichtet, dass nach wie vor vereinzelt falsch geparkt wird und gelegentlich Beschwerden auflaufen. Er verweist darauf, dass hier nach wie vor regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden.

## **5.10 Abbau des Schilderwaldes**

Die Verwaltung berichtet, dass die nächste Aktion zum Abbau des Schilderwaldes in der 42. oder 43. Kalenderwoche geplant ist. Es soll der Bereich Bergerhof / Herbeck überprüft werden.

## **5.11 Wirksamkeit von Tempo-30-Zonen**

Herr Fischer ist der Auffassung, dass in vielen Tempo-30-Zonen zu schnell gefahren wird. Er würde es begrüßen, wenn seitens der Polizei im Bereich Hermannstraße / Friedrichstraße Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden würden. Frau Hebrock stellt fest, dass im Verlauf der Bredderstraße ebenfalls zu schnell gefahren wird. Die Verwaltung sichert zu, die Situation gemeinsam mit der Polizei weiterhin zu beobachten.

Im Verlauf der Bredderstraße wird kurzfristig überprüft, ob gegebenenfalls durch versetztes Parken eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden kann.

### **5.12 Unnützes Hin- und Herfahren im Innenstadtbereich**

Herr Schwanz hat beobachtet, dass innerstädtisch im Verlauf der Ost- und Kaiserstraße sehr oft „Besichtigungsverkehr“ stattfindet. Er schlägt vor, das unnütze Hin- und Herfahren durch Rampen zu unterbinden. Die Verwaltung sieht hier keine Möglichkeiten.

### **5.13 Fehlende Vorwegweiser vor dem Kreisverkehrsplatz Elberfelder Straße / Kölner Straße**

Die Verwaltung trägt vor, dass die Vorwegweiser noch nicht aufgestellt werden konnten, da die beauftragte Firma diverse Zubehörteile bisher noch nicht liefern konnte. Die Verwaltung steht ständig in Kontakt mit der Firma, damit schnellstmöglich die Vorwegweiser aufgestellt werden können.

### **5.14 Standort des Tempo-Informations-Gerätes**

Die Verwaltung teilt mit, dass das Tempo-Informations-Gerät zur Zeit in der Wülfingstraße steht.

### **5.15 Tonnagebeschränkung für die Stadtstraße zwischen der L 414, Ortslage Oege , und der K 6, Remlingrade**

In der letzten Ratssitzung wurde die Verwaltung beauftragt zu überprüfen, ob die vorgenannte Straße für Schwerlastverkehr geeignet ist. Gegebenenfalls sollte dies durch die Aufstellung einer Tonnagebeschränkung unterbunden werden.

Die Verwaltung trägt vor, dass die besagte Straße durchaus Schwerlastverkehr aufnehmen kann. Der Unterbau ist dafür geeignet. Im übrigen gibt es keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass die Straße von zahlreichen LKW genutzt wird. Bei einer eventuellen Tonnagebeschränkung müsste der Anliegerverkehr gewährleistet sein. Frau Willmann bestätigt die Verwaltungsauffassung bezüglich des äußerst geringen LKW-Aufkommens. Als Fahrerin des ortsansässigen Schulbusunternehmens hätte ihr Schwerlastverkehr zwischen Remlingrade und der L 414 durchaus auffallen müssen.

### **5.16 Verkehrssituation im Verlauf der K 8 zwischen Spreeler Mühle und Königsfeld**

Frau Willmann berichtet, dass die K 8 zwischen Spreeler Mühle und Königsfeld extrem zugewachsen ist. Die Verwaltung sichert zu, sich mit dem zuständigen Straßenverkehrsamt, Schwelm, in Verbindung zu setzen.

### **5.17 Verkehrssituation im Verlauf der Stadtstraße zwischen Ümminghausen und Freudenberg**

Herr Reise berichtet, dass von einem privaten Grundstück aus Tannen in die Fahrbahn der oben genannten Straße hineinragen und die Verkehrssicherheit gefährden.

Die Verwaltung sichert zu die Angelegenheit zu überprüfen.

### **5.18 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs im Verlauf der Jahnstraße / Telegrafstraße**

Herr Lunderstädt bittet darum, den ruhenden Straßenverkehr in den vorgenannten Straßen intensiver zu überwachen. Er berichtet, dass hier teilweise chaotische Parkverhältnisse herrschen. Die Verwaltung sichert entsprechende Kontrollen zu.

### **5.19 Tagesordnungspunkt Mitteilungen und Fragen im Verkehrsausschuss**

Frau Hebrock vertritt die Meinung, dass viele Fragen der Ausschussmitglieder überflüssigerweise unter dem oben genannten Tagesordnungspunkt im Verkehrsausschuss gestellt werden. Ihrer Auffassung nach sollten sich die Mitglieder des Verkehrsausschusses direkt mit der Verwaltung in Verbindung setzen. Herr Schulte pflichtet dem grundsätzlich bei. Er ist jedoch auch der Auffassung, dass die im Verkehrsausschuss gestellten Fragen den zeitlichen Rahmen nicht sprengen.

### **5.20 Nachtabstaltung der Lichtzeichenanlage B 229 / L 81**

Im Rahmen einer größeren Baumaßnahme musste die vorgenannte Lichtzeichenanlage teilweise nachts abgestellt werden. Gemäß den Beobachtungen von Herrn Schulte ergaben sich bei der Nachtabstaltung keinerlei Probleme.

Er bittet die Verwaltung darum zu überprüfen, ob eine dauerhafte Nachtabstaltung durchführbar ist.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Ende der Sitzung : 17.15 Uhr.

Rolf Schulte  
Vorsitzender

Holger Westhoff  
Schriftführer